

Einladung zum Workshop „Bodenpflege und Begrünungsmanagement“

**am 03.07.2013 um 13.30 Uhr,
Gerd-Erbslöh-Hörsaal, Hochschule Geisenheim**

Programm:

- Begrüßung, Prof. Dr. Otmar Löhnertz, Hochschule Geisenheim, Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung
- Bodenaufbau, Bodenart, Wasserhaushalt, Prof. Dr. Otmar Löhnertz
- Bodenerosion im Weinbau, Dr. Kurt Emde, Universität Mainz
- Begrünung im Weinbau, Möglichkeiten und Management, Prof. Dr. Randolph Kauer, Hochschule Geisenheim
- Vermeidung von Verdichtungen und Aussaattechnik, Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz, Hochschule Geisenheim, Institut für Technik

Anschließende Weinbergsführung:

- Verschiedene Begrünungseinsaaten
- Bodenprofil einer dauerbegrünter Weinbergsfläche
- Vereinfachte und praktische Methode einer Spatendiagnose

Ende ca. 17.00 Uhr

MERKMALE DES BODENS

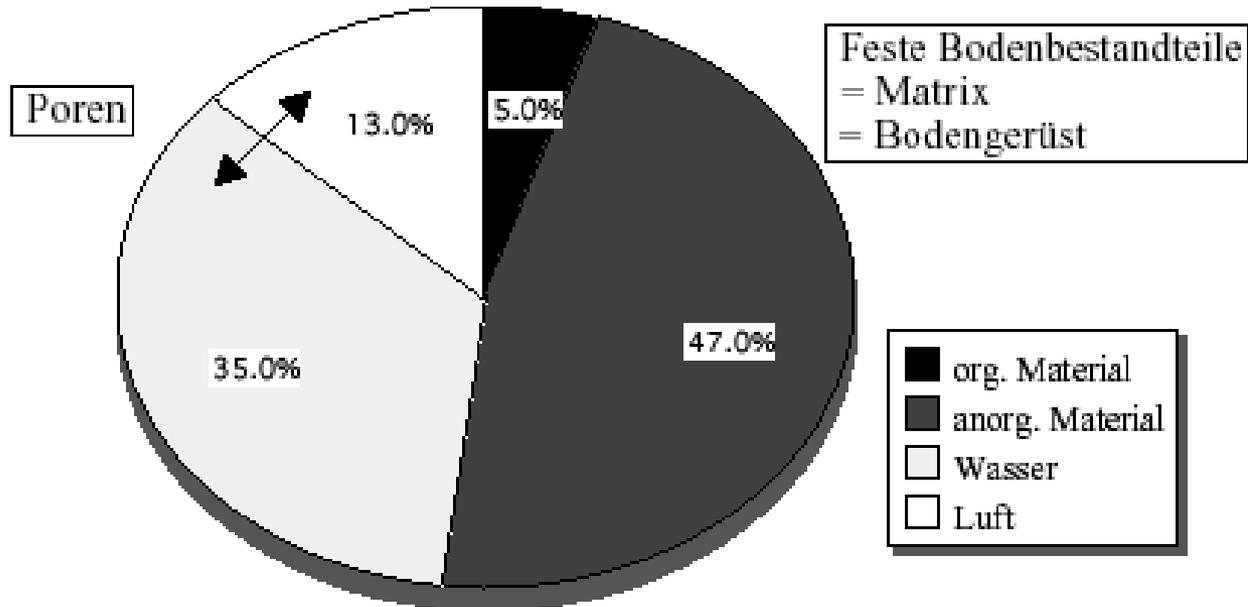


Fig. 2 Durchschnittliche Zusammensetzung eines Bodens

Beispiel für die Zusammensetzung eines Grünlandbodens (aus Schroeder und Blum, 1992)

Dreiphasiges System:
feste Teile - flüssige Teile - gasförmige Teile

HUMUSWIRKUNG

Humuswirkungen



ORGANISCHE SUBSTANZ

-Abbau von organischer Substanz

= **Zersetzung**

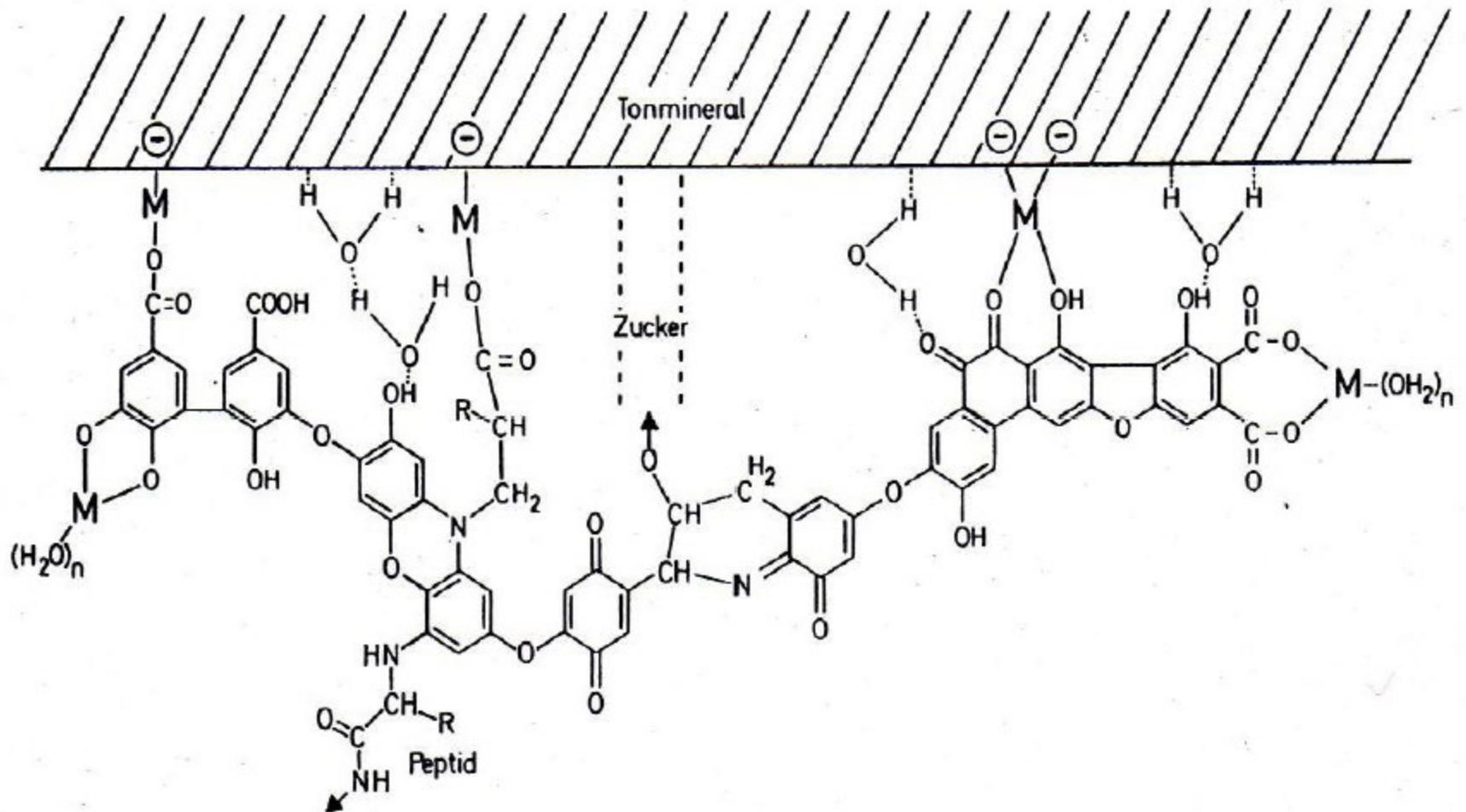
-Umwandlung in Huminstoffe

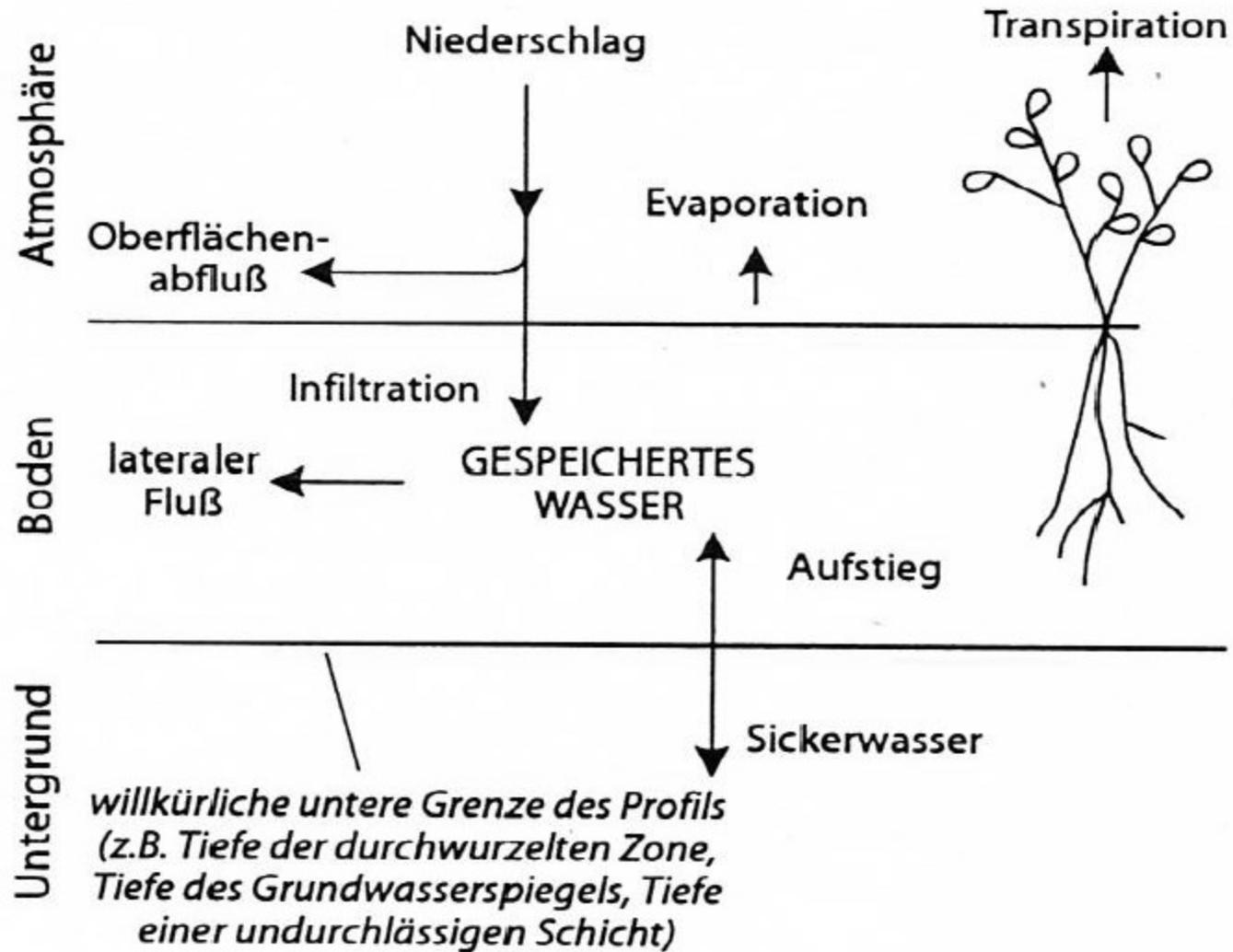
= **Humifizierung**

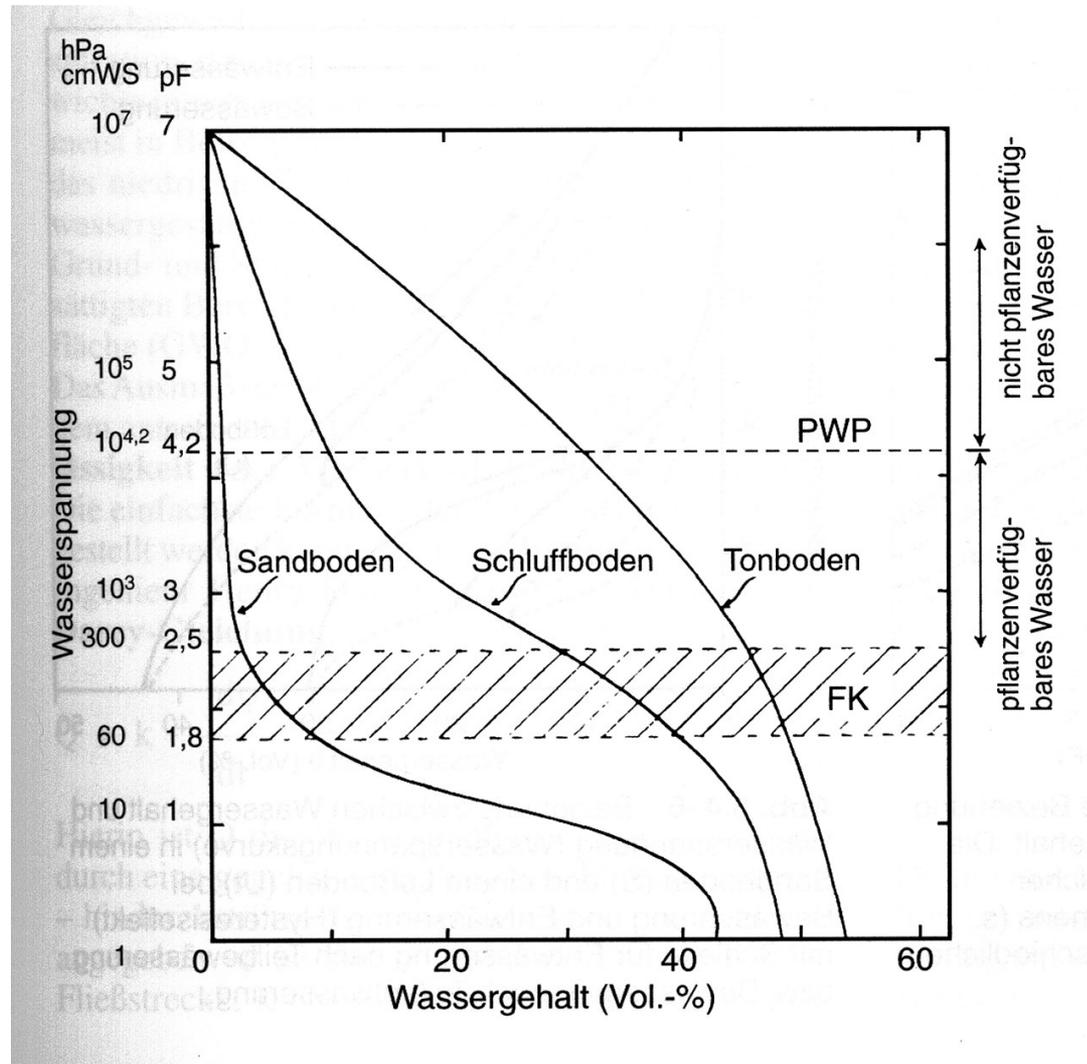
-vollständige mikrobieller Abbau zu anorganischen Stoffen

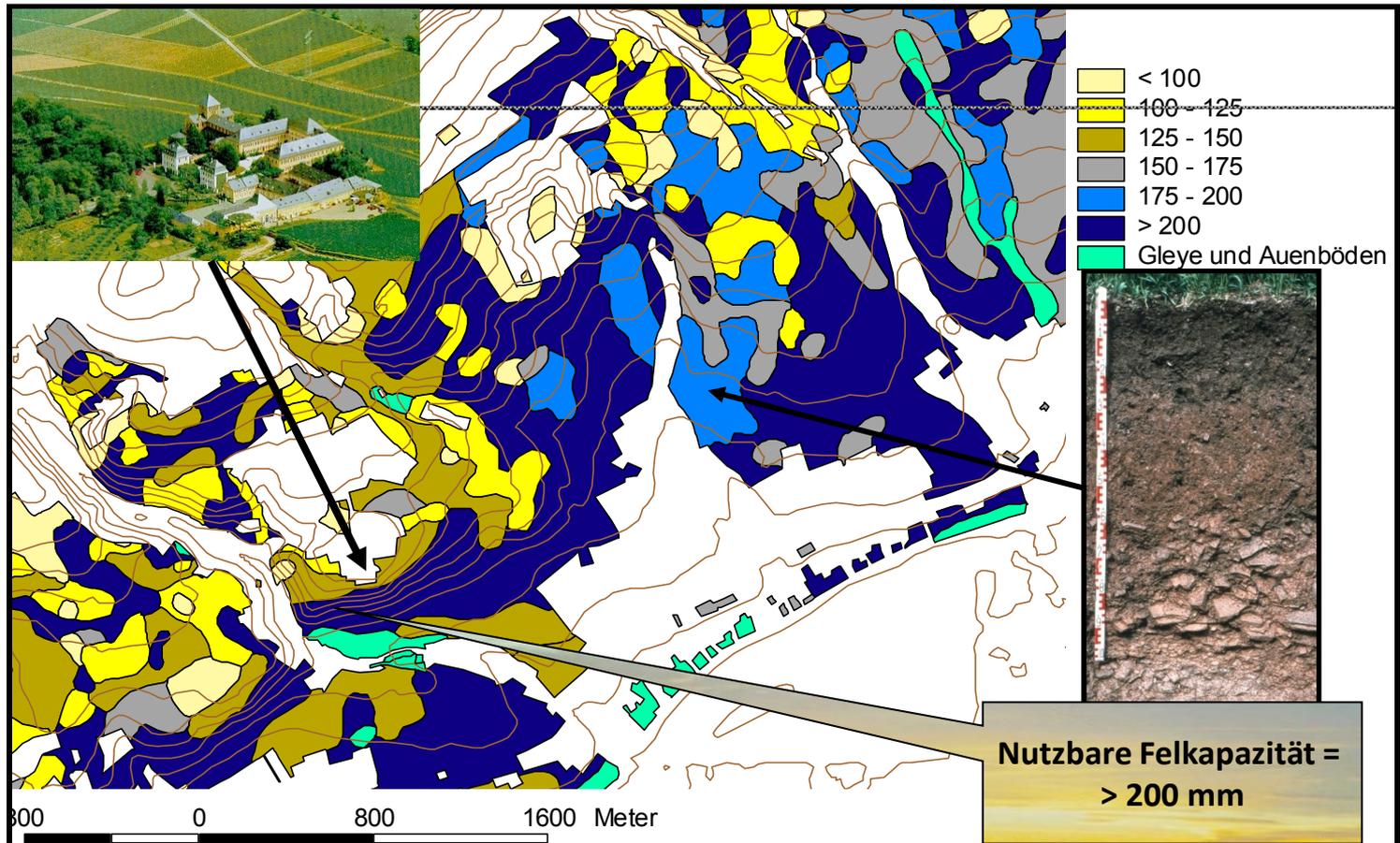
= **Mineralisation**

TON – HUMUS -KOMPLEX

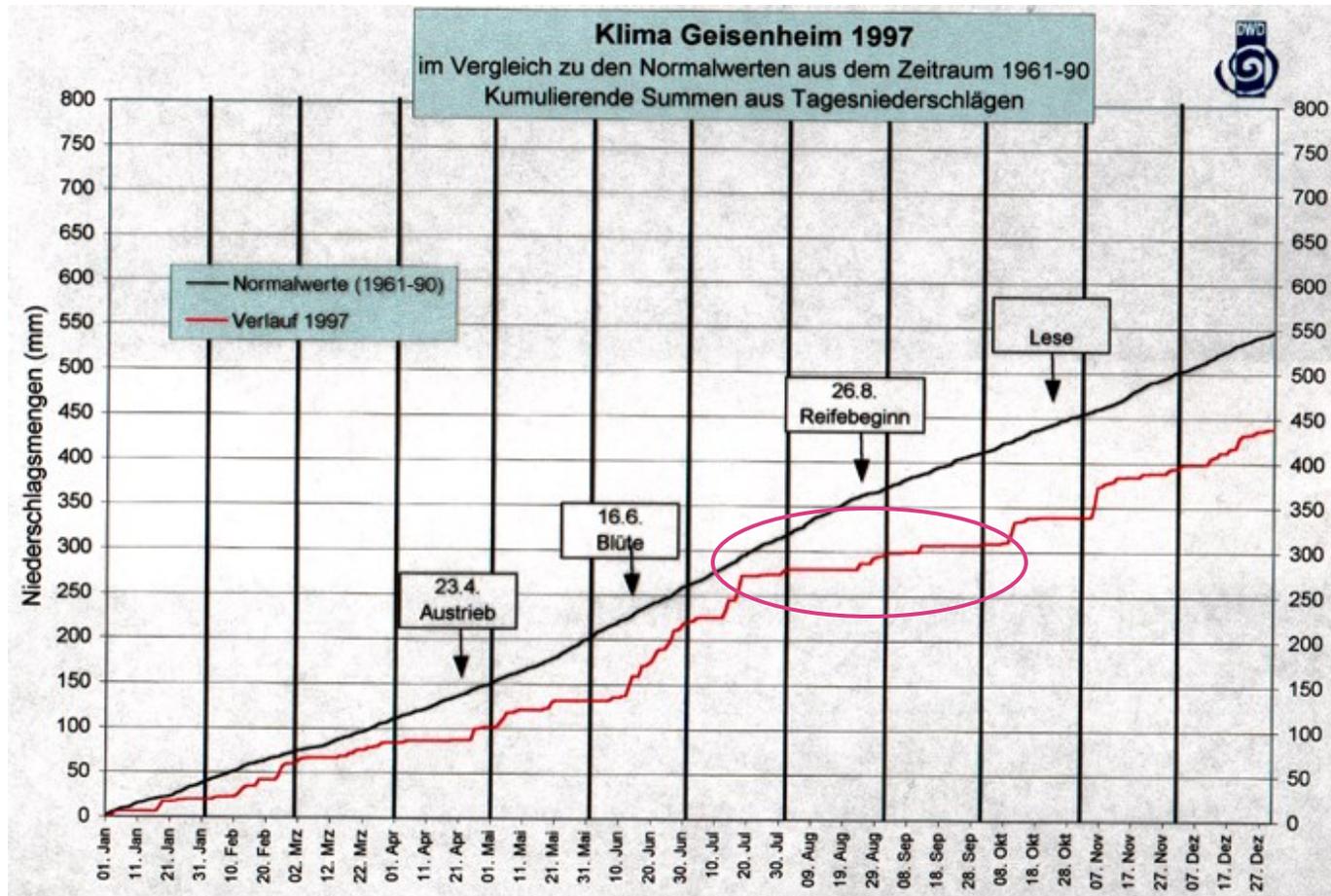








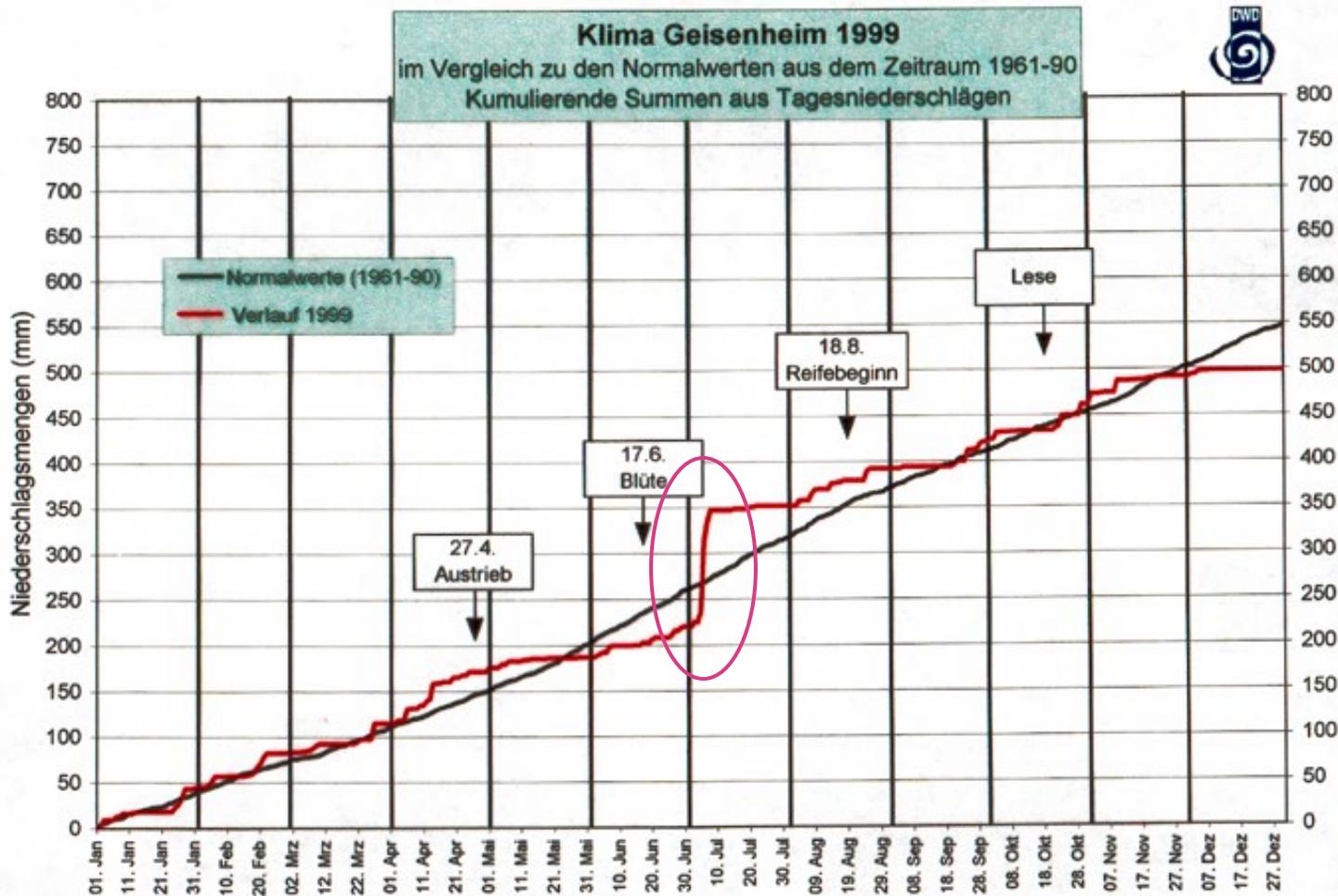
- Die Karte zur nutzbaren Feldkapazität [mm] in 7 Stufen, Weinbaugebiet Rheingau, Bereich: Geisenheim - Johannisberg im Maßstab 1:25000



Fachgebiet Weinbau

Mitte Juli - Mitte Oktober

30 mm Niederschlag



> 100 mm an einem Tag

Fachgebiet Weinbau

Erosion



<http://www.schreiberswein.de/cms/wp-content/uploads/erosion.jpg>

dreiphasiges System:

feste Teile

mineralisch

organisch

flüssige Teile

gasförmige Teile



Minimierung der Evaporation



Mangelnde Bodenbearbeitung führt zu schlechtem Austrieb (Aufnahme Spanien)

BEGRÜNUNG – WASSERHAUSHALT

→ ANPASSUNG AN STANDORT NOTWENDIG

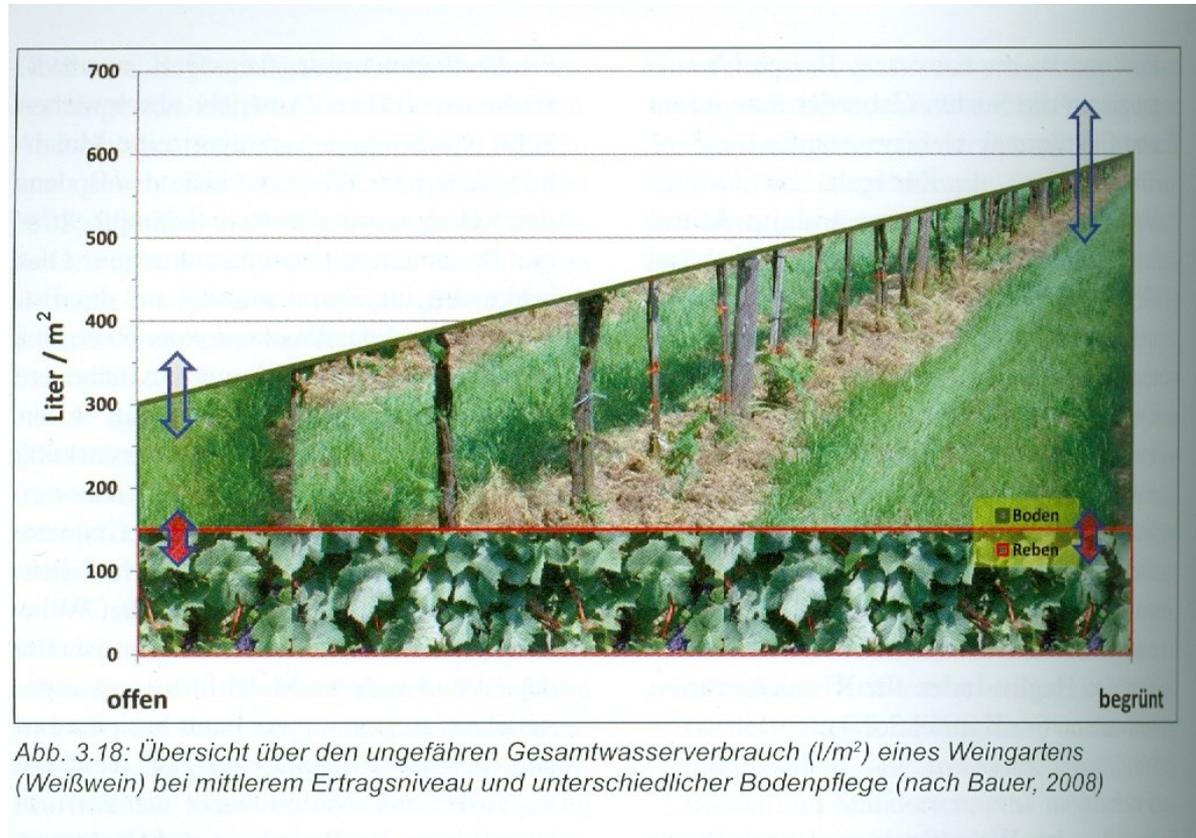


Abb. 3.18: Übersicht über den ungefähren Gesamtwasserverbrauch (l/m^2) eines Weingartens (Weißwein) bei mittlerem Ertragsniveau und unterschiedlicher Bodenpflege (nach Bauer, 2008)

Begrünung:

Vermeidung von Nitratverlusten

Vermeidung Erosion

Aufbau organischer Substanz

Bessere Befahrbarkeit

Problem Wasserhaushalt

Bedeutung des Standortes bei Optimierung der Bodenpflege